



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 30 vom 19. April 2017

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

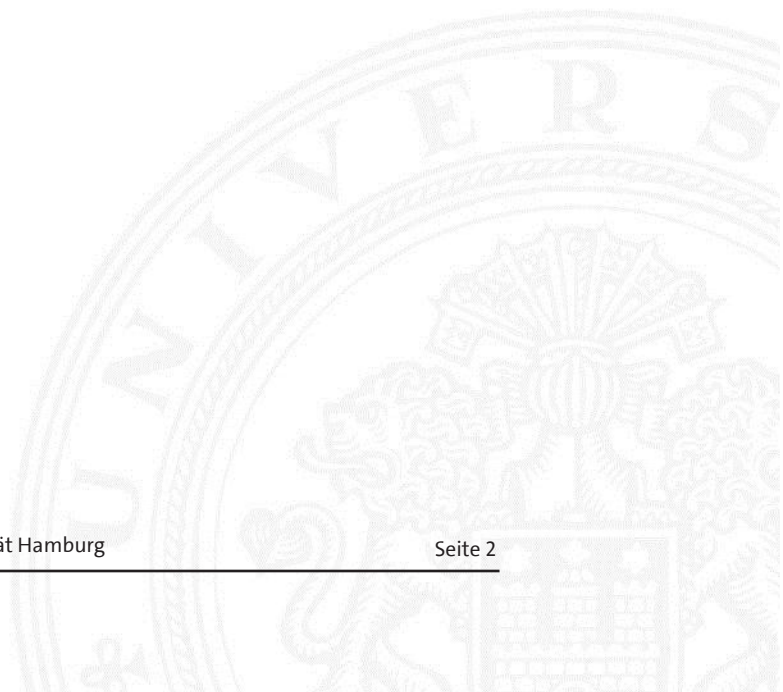
**Vom 16. September 2016**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 21. März 2017 die von der Fakultät für Erziehungswissenschaft am 16. September 2016 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) (HmbHG) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## § 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 8. April 2015, berichtigt am 11. Januar 2017 werden wie folgt geändert:

In II. Modulbeschreibungen erhalten die Module „Kernpraktikum I“, „Kernpraktikum IIa“, „Kernpraktikum IIb“ sowie das Modul „Weiterführung der Fachdidaktik Religion“ folgende Fassung:



<b>Modulkürzel: KP1</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Kernpraktikum I</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrerin/eines Lehrers und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Unterrichtsfachs und Wissen um ihre Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung und Umsetzung schulinterner Curricula und die Gestaltung und Bewertung von Unterricht</li> <li>• Grundlegende diagnostische Kompetenzen in diesem Unterrichtsfach, d.h. Kompetenzen, Fähigkeiten, Zugänge und Barrieren für Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen der didaktischen Strukturierung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen, Unterricht in diesem Unterrichtsfach sprachsensibel und unter der Perspektive sprachlich-kultureller Heterogenität zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in diesem Fach kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der beiden Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik für das Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfachs sowie der Fachdidaktik</li> <li>• Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Folgen sprachlich-kultureller Heterogenität und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für den Unterricht</li> <li>• Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen</li> <li>• Durchführung von Erkundungen im Schulsystem</li> </ul> <p>Das Modul umfasst Arbeitsverpflichtungen im Umfang folgender Richtwerte: Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums 20-25 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentoren/innen und Tandempartnern/innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i. d. R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>

<b>Lehrform</b>	Begleitseminar (orientiert an einem der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS
	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe unter Prüfungsvoraussetzungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in allen Teilveranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt sprachlich-kulturelle Heterogenität und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Begleitseminar	3 LP
	Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit)	2 LP
	Reflexionsveranstaltung	1 LP
	Schulpraktikum (fünf Wochen während der vorlesungsfreien Zeit)	6 LP
	Sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ einschließlich Begleitveranstaltung und/oder Selbststudium	1 LP
	Modulprüfung	2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	15 Leistungspunkte (Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote Erziehungswissenschaft: 5 Leistungspunkte)	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester	

<b>Modulkürzel: KP2a</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Kernpraktikum IIa</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule, insbesondere der Primarstufe (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrerin / eines Lehrers in der Primarstufe und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne der Primarstufe und Wissen um ihre Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung und Umsetzung schulinterner Curricula und die Gestaltung und Bewertung von Unterricht</li> <li>• Grundlegende diagnostische Kompetenzen für Unterricht der Primarstufe, d.h. Kompetenzen, Fähigkeiten, Zugänge und Barrieren für Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen der didaktischen Strukturierung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht auf der Primarstufe</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung in der Primarstufe, d. h. Lehren und Lernen durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen, Unterricht in der Primarstufe sprachsensibel und unter der Perspektive sprachlich-kultureller Heterogenität zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in der Primarstufe kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Das Kernpraktikum IIa wird für Studierende des Lehramts der Primar- und Sekundarstufe I angeboten. Es konzentriert sich auf den Unterricht der Primarstufe. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichts (in der Primarstufe)</li> <li>• Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht (in der Primarstufe)</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht (in der Primarstufe)</li> <li>• Vertiefung des Themas sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ</li> <li>• Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen</li> <li>• Durchführung von Erkundungen im Schulsystem</li> </ul> <p>Das Modul umfasst Arbeitsverpflichtungen im Umfang folgender Richtwerte: Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums 20 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden).</p> <p>Es sollen 12-15 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 40 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentoren/innen und Tandempartnern/innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i. d. R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>

<b>Lehrform</b>	Begleitseminar orientiert am Unterricht der Primarstufe Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine; die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in allen Teilveranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt sprachlich-kulturelle Heterogenität und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ einschließlich Begleitveranstaltung und/oder Selbststudium Modulprüfung	3 LP 2 LP 1 LP 5 LP 1 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	15 Leistungspunkte (Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote Erziehungswissenschaft: 5 Leistungspunkte)	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester	

<b>Modulkürzel: KP2b</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Kernpraktikum IIb</b>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrerin / eines Lehrers und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Unterrichtsfachs und Wissen um ihre Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung und Umsetzung schulinterner Curricula und die Gestaltung und Bewertung von Unterricht</li> <li>• Grundlegende diagnostische Kompetenzen in diesem Unterrichtsfach, d.h. Kompetenzen, Fähigkeiten, Zugänge und Barrieren für Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen der didaktischen Strukturierung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen, Unterricht in diesem Unterrichtsfach sprachsensibel und unter der Perspektive sprachlich-kultureller Heterogenität zu planen, durchzuführen und zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in diesem Fach kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<p>Das Kernpraktikum IIb ist mit Bezug auf das zweite Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung ausgewählter Aspekte dieses Unterrichtsfachs und der Fachdidaktik</li> <li>• Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>• Vertiefung des Themas sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ</li> <li>• Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen</li> <li>• Durchführung von Erkundungen im Schulsystem</li> </ul> <p>Das Modul umfasst Arbeitsverpflichtungen im Umfang folgender Richtwerte: Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums 20 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). Es sollen 12-15 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 40 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentoren/innen und Tandempartnern/innen sowie Unterrichtsvor- und nachbereitung dar. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i. d. R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>	
<b>Lehrform</b>	Begleitseminar orientiert am zweiten Unterrichtsfach Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine; die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in allen Teilveranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ einschließlich Begleitveranstaltung und/oder Selbststudium Modulprüfung	3 LP 2 LP 1 LP 5 LP 1 LP 3 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	15 Leistungspunkte (Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote Erziehungswissenschaft: 5 Leistungspunkte)	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. Semester	



<b>Modulkürzel: 001a</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Religion</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der Inhalts- und Problemfelder von Religionspädagogik und der Didaktik des Religionsunterrichts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von religionspädagogischen Gestaltungskompetenzen</li> <li>• Analytische Kompetenzen im Umgang mit vertieften Themenkenntnissen</li> <li>• Ansätze forschenden Lernens im Blick auf exemplarische, fallbezogene Sachverhalte im religionspädagogischen Feld</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse zu religionspädagogischen Entwicklungsmodellen</li> <li>• Religionssoziologische Grundkenntnisse zum Verständnis und zur Analyse von jugendlicher Religiosität im Hinblick auf Lernprozesse im Religionsunterricht</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Schwerpunktthema (bspw. Interkulturelles und interreligiöses Lernen, Sakralraumpädagogik, Arbeit mit den heiligen Texten der jeweiligen Religion, etc.)</li> <li>• Auseinandersetzung mit Modellen und Kriterien für die Planung von Religionsunterricht in Bezug auf den Lehrplan, vertiefte didaktische Planung und Analyse (z.B. Mikroanalyse von Unterrichtssequenzen)</li> <li>• Kritische Analyse und Evaluierung von Religionsunterricht</li> <li>• Gestaltung und Analyse von Unterrichtsmaterialien und Unterrichtssequenzen</li> <li>• Erfahrung mit religionspädagogischer Projektarbeit</li> </ul> <p>Differenzierung des Angebots nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion in der Primarstufe (mit Sonderschulen)</li> <li>• Religion in der Sek I (mit Sonderschulen)</li> <li>• Religion in Sek II und in Berufsschulen</li> <li>• Evangelische Religion</li> <li>• Katholische Religion</li> <li>• Islamische Religion</li> <li>• Alevitische Religion</li> </ul>
<b>Lehrform</b>	Seminar <span style="float: right;">3 SWS</span>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss des Moduls Einführung in die Fachdidaktik Religion wird empfohlen.

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien (momentan nur für Evangelische Religion), das Lehramt für Sonderpädagogik (momentan nur für Evangelische Religion) und das Lehramt an Beruflichen Schulen (momentan nur für Evangelische Religion)</p> <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religion, Katholische Religion<sup>1</sup>, Islamische Religion oder Alevitische Religion.</p> <p>Zielgruppe des Moduls sind zukünftige Lehrkräfte für konfessionellen und/oder interreligiösen Religionsunterricht.</p> <p><sup>1</sup> Studierende des Studiengangs Katholische Religion werden bei Veranstaltungen der katholischen Lehrperson vorrangig berücksichtigt.</p>	
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzung: Nachweis über erbrachte Studienleistung in der unter <i>Weiterführung der Fachdidaktik Religion</i> genannten Veranstaltung, Hospitationen und mind. eine Stunde eigenen Unterrichts und/oder Projektarbeit.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Seminar Hospitationen/Unterricht, Projektarbeit und Präsentation Modulprüfung	2 LP 1 LP 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	5 Leistungspunkte	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich	
<b>Dauer</b>	Ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester	

## § 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für alle Studierende, die die genannten Module ab dem Wintersemester 2016/17 belegen.

Hamburg, den 19. April 2017  
**Universität Hamburg**